

Das ist Thema



# Plastikfrei



Sabine Steigenberger

**Anita Wiesinger hat versucht, einen Monat lang auf Plastik zu verzichten. Im TOPIC-Interview erzählt die Studentin, wie es ihr dabei ergangen ist.**

**TOPIC: Du hast beim „Plastic Free July“ mitgemacht. Was ist das?**

**Anita:** Es ist eine Bewegung aus Australien, die weltweit Menschen dazu aufruft, ihren Plastikkonsum zu reduzieren. Das Ziel ist es, einen Monat lang auf Plastik zu verzichten bzw. den Müll, der anfällt, zu sammeln, um einen Überblick zu bekommen. Aber man muss das nicht unbedingt im Juli machen – es kann jederzeit gestartet werden!

**Wo war es für dich am schwierigsten, auf Plastik zu verzichten?**

Wenn ich unterwegs war. Essen aus dem Supermarkt, wie belegte Semmeln, aber auch Take-away im Restaurant bekommt man ganz oft in Plastik verpackt. Ich habe dann einfach Behälter zum Befüllen mitgenommen. Aber es hat anfangs schon Mut erfordert, das Personal zu bitten, das Essen in meine Dose zu füllen. Wenn ich erklärt habe, warum ich das tue, war das aber selten ein Problem. Vielen Leuten hat es gefallen, dass ich auf Plastik verzichte – und das hat mich bestärkt und motiviert. Eine Herausforderung war es auch, auf Snacks wie Chips und Soletti zu ver-

zichten. Ich habe aber gute Alternativen gefunden und zum Beispiel Brotchips selbst gemacht.

**Achtest du grundsätzlich darauf, Plastik zu reduzieren?**

Ja, einige der Dinge, die ich mir im plastikfreien Monat angewöhnt habe, tue ich noch immer, zum Beispiel Obst und Gemüse nur unverpackt kaufen. Natürlich ist niemand perfekt und das ist meiner Meinung nach auch nicht das Ziel. Es geht vor allem darum, sich bewusst zu

machen, wie viel Plastik man verwendet und welches man einsparen kann – auch wenn es etwas unbequem ist.

**Hast du drei Tipps für unsere Leser\*innen, wie sie Plastik einsparen können?**

1. Immer ein Stoffsackerl und eine Wasserflasche mitnehmen! Die Flasche kann auch unterwegs wieder aufgefüllt werden.
2. Kosmetik in fester Form kaufen oder selbst machen! Shampoo und Seife gibt es in jeder Drogerie. Für Deo oder Körpercreme findet man im Internet DIY-Anleitungen.
3. Beim Take-away eine Box oder ein Marmeladenglas zum Befüllen mitnehmen.

Wenn ihr Lust auf noch mehr Tipps habt, schaut einfach mal auf der Webseite [www.zerowasteaustria.at](http://www.zerowasteaustria.at) vorbei!

## Zur Person

**Anita Wiesinger** studiert Deutsche Philologie an der Uni Wien und engagiert sich ehrenamtlich beim Verein „Zero Waste Austria“. Die Weinviertlerin wohnt in Wien und probiert in ihrer Freizeit gern neue (vegetarische) Rezepte aus.



Bilder: GoodStudio/Shutterstock.com (1), Ama Sommerfeld (1)



Teste hier dein Wissen. **QUIZ** \* **TOPIC|digi** [topicdigi.at/s/TgPH](http://topicdigi.at/s/TgPH)

